

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits Mitte Juni findet die nächste Sitzung der Leader-Aktionsgruppe Landkreis Kelheim statt. Neue bei der Leader-Geschäftsstelle beim Landschaftspflegeverband VöF eingereichte Projektideen werden zur Diskussion und Abstimmung gestellt. Die Themenpalette reicht von interkulturellen über touristische und kulturelle bis zu wissenschaftlichen Projekten. Die Diskussionsfelder sind breit, entscheidend sind jedoch die Zielerfüllung der Vorgaben aus dem Regionalen Entwicklungskonzept, der innovative Projektansatz und die nachhaltige Projektausrichtung. Leider wird die Antragstellung im Rahmen von Leader in ELER immer schwieriger. Nicht nur die Arbeit in der Leader-Aktionsgruppe wird bürokratischer, auch der Aufwand der Vorprüfungen bis zur Antragstellung steigt trotz der kooperativen fachlichen Unterstützung durch die Bewilligungsstelle am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten kontinuierlich an. Ein wachsendes Problem stellt die sogenannte De-Minimis-Regelung dar. Sogar soziale oder kulturelle Projekte müssen nun einer aufwändigen Prüfung unterzogen werden, ob sie wettbewerbsrelevant sind oder nicht. Werden Projekte als wettbewerbsbeeinflussend eingestuft, so sinkt der Fördersatz deutlich ab und die maximale Förderhöhe wird begrenzt, was oftmals das Aus für Projektideen bedeuten kann. Unabhängig davon, Leader ist nach wie vor ein geeignetes Förderprogramm, um wichtige und zukunftsweisende Impulse im ländlichen Raum setzen zu können und diese Möglichkeiten wollen und werden wir auch weiterhin für unsere Region nutzen.

Mit freundlichen Grüßen

Landrat Dr. Hubert Faltermeier  
Vorsitzender Leader-Aktionsgruppe

## Kurzer Blick zurück: Was wurde aus....

### Projekt: Naturerlebnisbad Bad Abbach

#### Projekträger: Bad Abbach

Am 04. Mai 2007 wurde das Inselbad – wie es in der Bevölkerung heißt – eröffnet. 3.300 m<sup>2</sup> Wasserfläche stehen Einheimischen und Gästen zur Verfügung. Das Besondere dieser Anlage: die Klärung erfolgt auf natürlicher Basis mit Klärteichen und damit völlig chlorfrei. Schon im ersten Jahr zeichnete sich ab, diese Freizeitanlage für Groß und Klein schließt eine Angebotslücke im Landkreis Kelheim. Ein spezieller Förderverein wurde gegründet (Förderverein Inselbad Bad Abbach e.V.) mit dem Ziel, „die Attraktivität des Naturschwimmbades Bad Abbach zu steigern und die Gemeinde Bad Abbach beim Betrieb des Bades zu unterstützen“, so der Satzungsauszug. Aktive Bürgerbeteiligung und damit beispielhaft im



Sinne des bayernweiten Leader-Leitgedanken „Bürger gestalten ihre Heimat“.

## Themenbereich: Ressourcenschutz

### DOMO - Dolinenmodellprojekt

#### Projekträger: Wasserzweckverband Jachenhausen

Höhere und Untere Naturschutzbehörden, Wasserwirtschaftsämter, Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Ämter für Ländliche Entwicklung, LAG-Managements, Strukturentwicklungsgruppe, Bayerischer Bauernverband aus drei Regierungsbezirken bzw. drei Landkreisen, die betroffenen Kommunen und die Flächeneigentümer – der Abstimmungsaufwand für die Abwicklung der Projektphase 1 des „Modellprojektes zur beispielhaften Renaturierung von Dolinen“ ist beträchtlich. Die von der Regierung von Niederbayern geförderte Planungs- und Konsensfindungsphase ist unter der Koordination der Leader-Geschäftsstelle beim Landschaftspflegeverband Kelheim VöF nun erfolgreich abgeschlossen, die Detailplanungen und Kostenschätzungen liegen vor. Nächster Schritt: Antrag auf Förderung im Rahmen von Leader in ELER, erst nach der Bewilligung können die tatsächlichen Sanierungsmaßnahmen erfolgen. Mittelfristige Perspektive: Erarbeitung eines Dolinen- und Grundwasserschutzprojektes für den Jura in größerem Stil mit Unterstützung der EU-Förderinitiative LIFE+. Erste Sondierungsgespräche mit dem Umweltministerium sind bereits erfolgt.



### Gewässerpflegemanagement Landkreis Kelheim

#### Projekträger: Landschaftspflegeverband VöF

Die Möglichkeit der Förderung über Leader war entscheidend davon abhängig, ob die Organisation, Koordination und fachliche Abwicklung von ökologischen Verbesserungsmaßnahmen an Gewässern 3. Ordnung als Pflichtaufgabe der Kommunen zu werten ist oder nicht. Von Seiten des zuständigen Umweltministeriums wurden nun alle in den veröffentlichten Maßnahmeplänen zur Umsetzung der WRRL dargestellten Gewässer als Pflichtaufgabe der Gemeinde eingestuft. Damit ist die Förderung über Leader/ELER nicht mehr möglich. Parallel dazu konnte jedoch mit Unterstützung der Bayerischen Landschaftspflegeverbände erreicht werden, dass das Umweltministerium für die Erarbeitung und praktische Umsetzung von Gewässerentwicklungskonzepten ein neues Förderinstrument aufgesetzt hat (*Pilotförderung zur interkommunalen Zusammenarbeit bei der Umsetzung hydromorphologischer Maßnahmen an Gewässern 3. Ordnung*). Leader-Geschäftsstelle und VöF werden die Kommunen über diese Möglichkeit nun entsprechend informieren.

